

Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.

**Die sieben großen Geodäten  
der  
Gelehrten Gesellschaft zu Berlin**

Poster-Beitrag  
zum Kolloquium „Wissenschaftliche Geodäsie“  
am 14. November 2008 in Berlin  
vorbereitet von Heinz Kautzleben

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008

## Die Gelehrte Gesellschaft zu Berlin

wurde 1700 auf Initiative von Gottfried Wilhelm Leibniz  
durch den Kurfürsten von Brandenburg gestiftet,  
1992/93 wurde sie privatisiert,

hat seit ihrer Gründung ihren Sitz  
in der historischen Mitte von Berlin,

weist eine Mitgliederkette ohne Unterbrechung auf,  
war zu allen Zeiten auf akademiespezifische Weise aktiv.

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008

Die offiziellen Namen der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin:

*Brandenburgische Sozietät der Wissenschaften*

*Königlich Preußische Akademie der Wissenschaften*

*Preußische Akademie der Wissenschaften*

*Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin*

*Akademie der Wissenschaften der DDR*

*Leibniz-Sozietät e.V.*

*Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin e.V.*

Die Änderungen waren die Folge von politischen Ereignissen, die tief greifende Auswirkungen auf die Region Berlin hatten.

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008

Die Gelehrte Gesellschaft zu Berlin ist seit ihrer Gründung im Kern die Vereinigung der bedeutendsten Forscher unter den in der Hauptstadt Berlin und deren Umgebung tätigen Wissenschaftlern,

zählt zu ihren Mitgliedern weiter zahlreiche bedeutende Forscher mit Arbeitsort außerhalb der Region, die eng mit den Forschern in der Region zusammenwirken.

Funktionen – informell, aber effektiv -  
nach innen (Meinungsbildung, Gutachten)  
und nach außen (Vertretung, Kooperation)

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008

Die Geodäsie ist zahlenmäßig eine kleine Wissenschaftsdisziplin, hat aber sehr große Bedeutung für Wissenschaft und Gesellschaft.

Die Gelehrte Gesellschaft zu Berlin zählte zu allen Zeiten zu ihren Mitgliedern Astronomen und Geodäten, die die Entwicklung der wissenschaftlichen Geodäsie auch international maßgebend beeinflusst haben.

Als Disziplin der technischen Wissenschaften fand die Geodäsie Eingang in die Gelehrte Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008

Die sieben großen Geodäten  
der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin:

*Pierre-Louis Moreau de Maupertuis*

*Karl Friedrich Gauß*

*Friedrich Wilhelm Bessel*

*Johann Jakob Baeyer*

*Friedrich Robert Helmert*

*Weikko Aleksanteri Heiskanen*

*Helmut Moritz*

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008



## *Pierre-Louis Moreau de Maupertuis*

28.09.1698 †27.07.1759

Mitglied seit 23.06.1735

Gradmessung in Lappland

Die Erde ist ein abgeplattetes  
Rotationsellipsoid.

Präsident der Königlich  
Preußischen Akademie der  
Wissenschaften

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008



*Karl Friedrich Gauss*

\*30.04.1777 †23.02.1855

Mitglied seit 18.07.1810

Vermessung des Königreichs  
Hannover

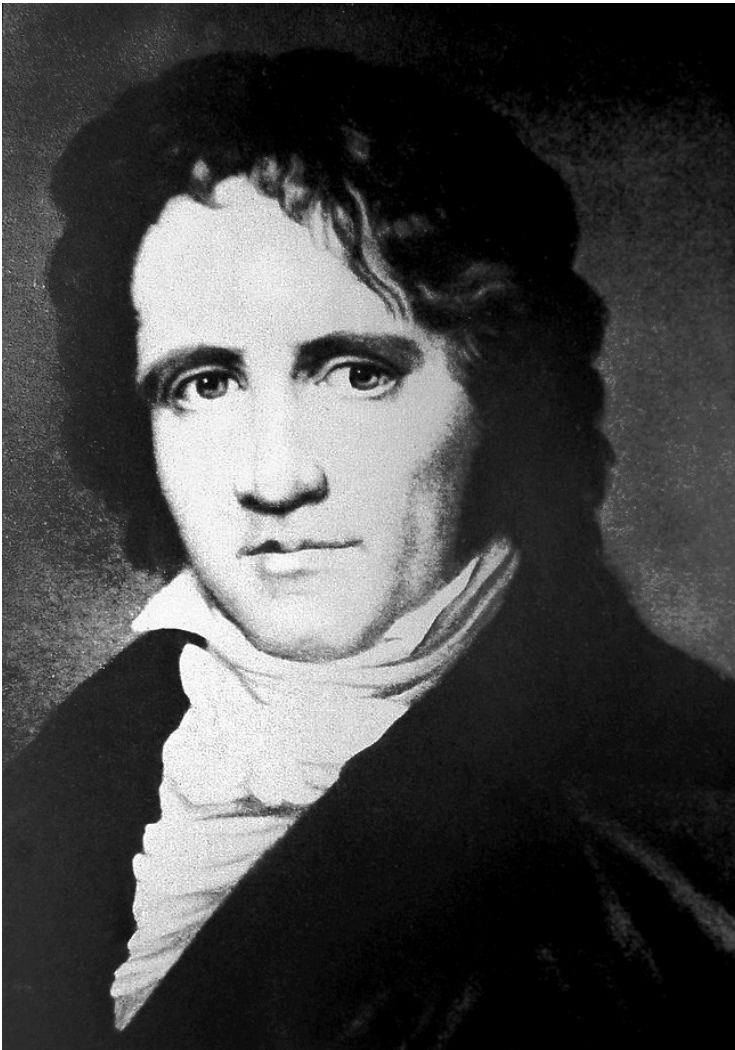
Die mathematische Erdfigur ist  
eine Äquipotentialfläche des  
Schwerefeldes der Erde.

Direktor der Sternwarte in  
Göttingen



# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008



## *Friedrich Wilhelm Bessel*

\*22.07.1784 †17.03.1846

Mitglied seit 16.07.1812

Gradmessung in Ostpreußen

Ellipsoid von Bessel

Direktor der Sternwarte in  
Königsberg i. Pr.

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008



## *Johann Jakob Baeyer*

\*05.11.1794 †11.09.1885

Mitglied seit 27.05.1865

Initiator der  
Mitteleuropäischen  
Gradmessung

(erste internationale Organisation zur  
wissenschaftlichen  
Zusammenarbeit der Geodäten)

Gründer des Königlich  
Preußischen Geodätischen  
Institutes

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008



## *Friedrich Robert Helmert*

\*31.07.1843 †15.06.1917

Mitglied seit 31.01.1900

„Die mathematischen und  
physikalischen Theorien der  
höheren Geodäsie“

Direktor des Königlich  
Preußischen Geodätischen  
Instituts und des  
Zentralbüros der  
Internationalen Erdmessung

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008



## *Weikko Aleksanteri Heiskanen*

\*23.07.1895 †23.10.1971

Mitglied seit 29.06.1950

Isostasie und ihre geodätische  
Nutzung

„World Geodetic System“

Geodäsie-Professor und  
Institutsdirektor in Finnland  
und den USA

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008



## *Helmut Moritz*

\*01.11.1933

Mitglied seit 14.06.1984

„Vormann“ der modernen  
Physikalischen Geodäsie

Professor der Physikalischen  
Geodäsie in Deutschland,  
USA und Österreich

Präsident der IAG und der  
IUGG

# Die sieben großen Geodäten der Gelehrten Gesellschaft zu Berlin

Leibniz-Sozietät, Kolloquium am 14.11.2008

## Zum Schluss

Seit Baeyer und Helmert begann für einen Geodäten der Weg in die Gelehrte Gesellschaft zu Berlin mit der Tätigkeit bzw. der Zusammenarbeit mit dem Geodätischen Institut in Potsdam.

Für Jahrzehnte war Helmert der Maßstab für die Zuwahl.

In der heutigen Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin ist die wissenschaftliche Geodäsie stark vertreten und aktiv.